

An das  
Sozialministeriumservice  
Zentrale Poststelle  
Gruberstraße 63  
4021 Linz

|                 |
|-----------------|
| Eingangsstempel |
|-----------------|

**ANTRAG**

auf **Ausstellung eines Ausweises gemäß  
§ 29b Straßenverkehrsordnung 1960 (Parkausweis)**

|  |
|--|
| <p><b>Hinweis:</b><br/>Wenn Sie noch nicht im Besitz eines Behindertenpasses mit der Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“ sind, gilt dieser Antrag auch als Antrag auf Ausstellung eines Behindertenpasses bzw. auf Vornahme der Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“ in den Behindertenpass.</p> <p><b>Unterlagen und Befunde, die bereits aufliegen, müssen nicht mehr beigelegt werden. Bitte keine Handy-Fotos von Unterlagen übermitteln. Dokumente im Scheckkartenformat bitte vergrößert übermitteln.</b></p> |
|--|

**Antragsteller/in:** Bitte in BLOCKBUCHSTABEN in Blau oder Schwarz ausfüllen

|   |                    |  |  |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|---|--------------------|--|--|---------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Familienname / allf. frühere Familiennamen bzw.<br>Nachname / allf. frühere Nachnamen |                    | Vorname  |  | Akadem. Titel |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Geburtsdatum  | Staatsbürgerschaft | <input type="checkbox"/> weiblich<br><input type="checkbox"/> männlich | <table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td> </tr> </table> |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|   |                    |  |  |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| PLZ   | Ort                | Straße, Haus-, Tür-Nr.   |  |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Telefon (Büro, tagsüber, Handy)   |                    |  | E-Mail   |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Bei Vorliegen eines Vertretungsverhältnisses:   |                    |  |  |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Name  |                    |  | <table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td><td style="width: 20px;"> </td> </tr> </table> |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|   |                    |  |  |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Adresse   |                    |  | Versicherungsnummer  |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Tel.<br>Nachweis bitte beilegen!  |                    |  |  |               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Beizulegen sind:

- ein farbiges EU-Passbild; Informationen erhalten Sie unter [www.bmi.gv.at/passbild](http://www.bmi.gv.at/passbild) – bitte Namen und Geburtsdatum auf der Rückseite des Fotos anbringen!
- Nachweis des akademischen Grades
- bei Staatsbürger/innen aus Nicht-EU-Ländern eine gültige Aufenthaltsbewilligung in Kopie
- Sonstiges in Kopie (z.B. Sachwalterschaftsbeschluss, usw.)
  
- Ich bin in Besitz eines Behindertenpasses mit der Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“.

**Falls diese Voraussetzungen nicht vorliegen, sind folgende Punkte zu beachten:**

Ich beantrage gleichzeitig die Ausstellung eines Behindertenpasses bzw. die Vornahme der Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel“ in den Behindertenpass.

Folgende Gesundheitsschädigungen liegen vor:

| Gesundheitsschädigungen | Behandelnde/r<br>Ärztin / Arzt | Krankenhaus /<br>Kureinrichtung | Zeitraum |
|-------------------------|--------------------------------|---------------------------------|----------|
|                         |                                |                                 |          |
|                         |                                |                                 |          |
|                         |                                |                                 |          |
|                         |                                |                                 |          |
|                         |                                |                                 |          |

Die geltend gemachten Gesundheitsschädigungen sind durch **aktuelle** medizinische Unterlagen **in Kopie** nachzuweisen wie z.B:

- aktuelle Befunde, Gutachten, etc.
- Augenärztlicher Befund mit korrigiertem Visus
- Reinton - Audiogramm (bei Hörbehinderung)
- Bericht nach Rehabilitations- oder Kuraufenthalt
- Entlassungsbericht nach Spitalsaufenthalt
- Atteste, Behandlungsberichte vom behandelnden Arzt (mit Diagnose, Therapie, Zeitpunkt der Diagnosestellung, evt. aktueller Status)

Ich beziehe **Bescheidkopie bitte beilegen!**

- Pflegegeld/Pflegezulage/Blindenzulage von (auszahlende Stelle):
- Geldleistungen nach bundesgesetzlichen Vorschriften wegen Invalidität, Berufs-, Dienst- oder dauernder Erwerbsunfähigkeit von (auszahlende Stelle)
- erhöhte Familienbeihilfe
- Unfallrente.

Ich erkläre, dass ich

- keinen Ausweis gemäß § 29b StVO (Parkausweis) besitze
- einen ausgestellten Ausweis gemäß § 29b StVO (Parkausweis) besitze (**Kopie jedenfalls beilegen**)

Ich verpflichte mich, jede Änderung in den Voraussetzungen für die Ausstellung des Ausweises gemäß § 29b StVO bzw. des Behindertenpasses bzw. jede Änderung, durch welche die behördlichen Eintragungen im Ausweis bzw. im Behindertenpass berührt werden, binnen vier Wochen dem Sozialministeriumservice anzuzeigen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass das Sozialministeriumservice verpflichtet ist, bei Wegfall der gesetzlichen Voraussetzungen, den Ausweis gemäß § 29b StVO bzw. den Behindertenpass einzuziehen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass der Ausweis gemäß § 29b StVO nicht übertragbar ist, nicht missbräuchlich verwendet werden darf und ein Zuwiderhandeln den Tatbestand des Betruges gemäß Strafgesetzbuch erfüllen kann.

Ich nehme zur Kenntnis, dass das Sozialministeriumservice allenfalls bereits aufliegende meine Person betreffende Gutachten und Krankenfunde ärztlicher Sachverständiger im nunmehr durchzuführenden Verfahren heranzieht.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
**Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers bzw. der gesetzlichen Vertretung**

.....  
**Name in Blockschrift**

Ich erkläre mich einverstanden, dass der Finanzverwaltung im Zusammenhang mit der Gewährung von Steuerfreibeträgen auf Grund einer Behinderung die für eine Bearbeitung notwendigen Daten meines Verfahrens auf Ausstellung eines Behindertenpasses zur Verfügung gestellt werden. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

Folgende Daten werden der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt: Stammdaten, Gesamtgrad der Behinderung, Daten über das Vorliegen von steuerrechtlich relevanten Zusatzeintragungen.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
**Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers bzw. der gesetzlichen Vertretung**

.....  
**Name in Blockschrift**

## Information

Ihr Antrag sowie auch die Nachreichung allfälliger Unterlagen sind an die zentrale Poststelle des Sozialministeriumservice in Oberösterreich zu senden, wo eine elektronische Erfassung erfolgt.

Der Antrag wird automatisch an die für Sie zuständige Landesstelle des Sozialministeriumservice weitergeleitet, die Ihnen auch zukünftig für telefonische oder persönliche Anfragen gerne zur Verfügung steht.

### **Landesstelle Burgenland**

Neusiedler Straße 46  
7000 Eisenstadt  
Tel. 02682 / 64 046

### **Landesstelle Kärnten**

Kumpfgasse 23 – 25  
9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 / 58 64-0

### **Landesstelle Niederösterreich**

*Standort St. Pölten*  
Daniel Gran-Straße 8/3. Stock  
3100 St. Pölten  
Tel. 02742 / 31 22 24  
*Standort Wien*  
Babenbergerstraße 5  
1010 Wien  
Tel. 01 / 588 31

### **Landesstelle Oberösterreich**

Gruberstraße 63  
4021 Linz  
Tel. 0732 / 76 04-0

### **Landesstelle Salzburg**

Auerspergstraße 67a  
5020 Salzburg  
Tel. 0662 / 88 983-0

### **Landesstelle Steiermark**

Babenbergerstraße 35  
8020 Graz  
Tel. 0316 / 70 90

### **Landesstelle Tirol**

Herzog Friedrichstraße 3  
6020 Innsbruck  
Tel. 0512 / 56 31 01

### **Landesstelle Vorarlberg**

Rheinstraße 32/3  
6900 Bregenz  
Tel. 05574 / 68 38

### **Landesstelle Wien**

Babenbergerstraße 5  
1010 Wien  
Tel. 01 / 588 31

**Telefon österreichweit 05 99 88**

# INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Ab 25. Mai 2018 gelten mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung neue datenschutzrechtliche Vorschriften. Mit den nachfolgenden Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Sozialministeriumservice und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

## Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

**Sozialministeriumservice, Babenbergerstraße 5, 1010 Wien**

Den **Datenschutzbeauftragten** des Sozialministeriumservice erreichen Sie per E-Mail unter der Adresse [post.stab@sozialministeriumservice.at](mailto:post.stab@sozialministeriumservice.at) oder per Post unter dieser Adresse:

Sozialministeriumservice, Stabsabteilung, Babenbergerstraße 5, 1010 Wien

## Für welche Zwecke und auf welchen Rechtsgrundlagen werden Ihre Daten verarbeitet? Woher erhält das Sozialministeriumservice Ihre Daten?

Das Sozialministeriumservice verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 sowie aller weiteren relevanten Rechtsvorschriften.

Das Sozialministeriumservice verfügt in diesem Aufgabenbereich über eine elektronische Datenverarbeitung zum Zweck der Verfahrensabwicklung. Sie ersetzt den traditionellen Papierakt.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Gesetzen, die das Sozialministeriumservice zur Übernahme bestimmter Vollziehungsaufgaben verpflichten.

In diesem Aufgabenbereich erfolgt die Datenverarbeitung aufgrund folgender Bestimmungen:

**§§ 40ff, 53 Absatz 3 Bundesbehindertengesetz (in Verbindung mit Art. 9 Absatz 2 g) DSGVO)**

Das Sozialministeriumservice verwendet Ihre personenbezogenen Daten zu den **gesetzlich vorgesehenen Zwecken**. Dies sind:

- Erfüllung der dem Sozialministeriumservice gesetzlich übertragenen Aufgaben;
- Daten betreffend eine Behinderung dürfen nur zum Zweck der Ausstellung eines Behindertenpasses verarbeitet werden.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Ohne diese Daten kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.

Sollte beabsichtigt werden, Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck zu verarbeiten, werden Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vorab darüber informiert.

Ihre Stammdaten werden mit dem Zentralen Melderegister (ZMR) abgeglichen. Das sind:

- Name
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Adresse
- Staatsangehörigkeit

Das Sozialministeriumservice erfasst somit Ihre Stammdaten nicht selbst, sondern bezieht diese aus dem ZMR (gemäß § 2a Sozialministeriumservicegesetz). Der Abgleich dient der Sicherstellung bestmöglicher Datenqualität.

Darüber hinaus sind gemäß § 52 Absatz 2 Bundesbehindertengesetz die Träger der Sozialversicherung verpflichtet, auf Ersuchen des Sozialministeriumservice in Ermittlungsverfahren mitzuwirken. Auf dieser Grundlage können allenfalls vorhandene Pflegegeldgutachten und ärztliche Befunde von den genannten Stellen eingeholt werden. Diese Datenerhebungen dienen der Entlastung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Verfahrensbeschleunigung.

### **An welche Kategorien von Empfängern werden Ihre Daten gegebenenfalls weitergegeben?**

Externe Dienstleister: Die elektronische Datenverarbeitung zum Zweck der Verfahrensabwicklung wird von einem externen Dienstleister (Bundesrechenzentrum GmbH) betrieben.

Weitere Empfänger: Darüber hinaus kann es erforderlich sein, Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger zu übermitteln, soweit dies zur Erfüllung rechtlicher Pflichten notwendig ist.

Wird im Zuge des Ermittlungsverfahrens etwa die Mitwirkung der Träger der Sozialversicherung gemäß § 52 Absatz 2 Bundesbehindertengesetz in Anspruch genommen, werden diesen Stellen zu Identifikationszwecken Ihre Stammdaten (Name, Geschlecht, Geburtsdatum, Sozialversicherungsnummer, Adresse) übermittelt. Darüber hinaus muss diesen Stellen auch der Zweck und die rechtliche Grundlage des Ersuchens um Mitwirkung bekannt gegeben werden.

Gemäß § 1 Absatz 3 der Verordnung über die Ausstellung von Behindertenpässen und von Parkausweisen ist die Firma Wien Work Integrative Betriebe und AusbildungsgmbH mit der Ausstellung der Ausweise beauftragt. Für die Zwecke des Drucks und der Versendung der Ausweise werden dieser Firma alle auf dem Ausweis angeführten Daten sowie Ihre Adresse bekannt gegeben.

### **Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?**

Die Aufbewahrungsdauer ist nicht gesetzlich festgelegt.

Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind und uns nicht gesetzliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten zu einer weiteren Speicherung verpflichten.

### **Welche Rechte haben Sie?**

Unter der oben genannten Adresse des Datenschutzbeauftragten können Sie Auskunft über sämtliche zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Daneben können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung Ihrer Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich mit Hinweisen oder Beschwerden an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an die

Österreichische Datenschutzbehörde

Wickenburggasse 8

1080 Wien

Telefon: +43 1 52 152-0

E-Mail: [dsb@dsb.gv.at](mailto:dsb@dsb.gv.at)

zu wenden.